

FORUM KIRCHENMUSIK in der Nordkirche
5/2025

Herausgegeben vom Verband der
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

I. VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

„nord.kirche.klang“ – die Planungen für unser erstes gemeinsames Kirchenmusikfest vom 19. bis 21. Juni 2026 in Lübeck werden allmählich konkreter. Das Stadion für die Abschlussveranstaltung ist gebucht, das Programm inner- und außerhalb der Altstadtkirchen steht in weiten Teilen, die Workshops sind geplant. Bläserinnen und Bläser, Gospelchöre, Kantoreien sowie Kinder und Jugendliche werden mitwirken. Und ich merke, wie meine Vorfreude auf das Fest

bei jedem Planungstreffen wächst. Ich bin überzeugt: Wir werden zeigen, wie bunt, wie vielfältig, wie begeistert Musik in der Kirche sein kann!

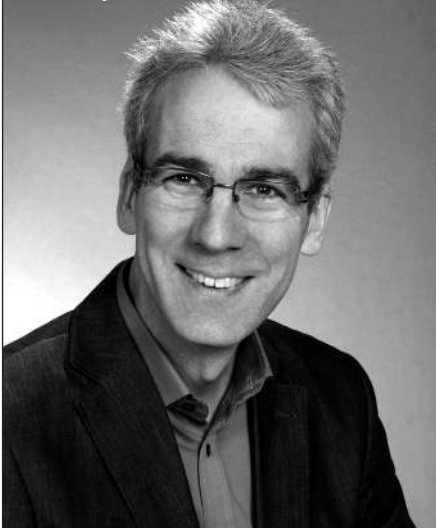
Meine Bitte: Machen Sie Werbung für dieses Fest und nehmen Sie selbst teil. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, die sich immer mehr mit spannenden Ankündigungen füllt (mehr unter www.kirchenmusikfest2026.de). Dort erfahren Sie auch alles zu den Anmeldemöglichkeiten.

Wir sehen uns – in Lübeck!

Herzliche Grüße

LKMD Konja Voll, Greifswald

LKMD Konja Voll



II. NEUE KOLLEGINNEN

**Neu in Hamburg St. Petri und
St. Katharinen: Charlotte Krohn**

Im September 2025 startete Charlotte Krohn als Popkantorin an den Hamburger Hauptkirchen St. Petri und St. Katharinen. Dort leitet sie die Kinder- und Jugendchöre und bringt Popmusik in die Innenstadt-Kirchen.

Zuvor war Charlotte Krohn von 2021 bis 2025 als Popkantorin in der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Hamburg-Winterhude tätig und hat dort den Gospelchor GospelFire, den Jugendchor SoulTeens Hamburg sowie mehrere Kinderchöre geleitet. Zudem hat

sie regelmäßig Gottesdienste an der Orgel sowie popmusikalisch begleitet und Konzerte veranstaltet.

Charlotte Krohn



Und freut sich jetzt auf ihre neuen Aufgaben und Herausforderungen in den Hauptkirchen Hamburgs!

**Neu in Hamburg-Blankenese:
Jonas Kannenberg**

Jonas Kannenberg wurde in Hamburg geboren, wuchs in Schleswig-Holstein auf und studierte in seiner Heimatstadt an der Hochschule für Musik und Theater Evangelische Kirchenmusik (A-Prüfung 2011). Nach Stationen in verschiedenen Hamburger Kirchengemeinden und einer Assistenzzeit an der Hauptkirche St. Petri zu Hamburg, arbeitete er seit 2012 als Kantor und Organist in der Kirchengemeinde St. Simeon in Hamburg-Osdorf. Dazu ist er als Orgelsachverständiger für die Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland und als Dozent in der

Ihre musikalische Ausbildung hat sie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg im Fach Schulmusik mit Hauptfach Orgel absolviert. Ergänzend dazu hat Charlotte Krohn den klassischen C-Kurs und den B-Kurs für Popularkirchenmusik der Nordkirche sowie den B-Kurs für Jazz- und Popchorleitung an der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel erfolgreich abgeschlossen.

Jonas Kannenberg



nebenberuflichen Kirchenmusikausbildung tätig. Zum 1. Januar 2026 tritt er die Stelle als Kirchenmusiker in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blankenese und Kreiskantor im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein an.
Volker Linhardt

**Neu in ??? in Pinneberg:
Agustín Mejía**

Agustín Mejía, geboren 1992, begann mit 13 Jahren das Orgelspielen am Musikkonservatorium in Mexiko-Stadt, an dem er 2016 das Bachelorstudium im Konzertfach Orgel abschloss.

2020 erwarb er das Bachelordiplom Katholische Kirchenmusik und 2021 das Masterdiplom Instrumentalpädagogik Orgel an der Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg. Aktuell befindet er sich im vierten Semester des Masterstudiums.

Über sein reguläres Studium hinaus nahm er an verschiedenen Meisterklassen teil, unter anderem bei Éric Lebrun, Hans-Ola Ericsson und Olivier Latry.

Er spielte Konzerte im Rahmen verschiedener Orgelfestivals in Mexiko, Deutschland, Kuba, Tschechien und Polen.

Von 2018 bis 2023 übte er Lehraufträge für Orgelliteratur und Korrepetition Alte Musik an der HfKM Regensburg aus.

Im September 2024 wurde er bei der *12th Jan Pieterszoon Sweelinck International Organ Music Competition* in Gdansk, Polen, mit dem II. Preis in Orgel Improvisation ausgezeichnet. Von Oktober 2020 bis August 2025 war Agustín Mejía als Kirchenmusiker in der Gemeinde Herz Marien in Regensburg beschäftigt und ist von September an in gleicher Funktion in ??? in Pinneberg aktiv.



Agustín Mejía

III. NEUE / ALTE ORGELN

Die „gläserne“ Späth-Orgel von St. Marien Rendsburg

Die neue Orgel der Firma Freiburger Orgelbau/Späth wird 45 Register auf drei Manualen und Pedal besitzen und im Klang französisch-romantisch nach Cavallé-Coll ausgerichtet sein. Es handelt sich um keine reine Stillkopie, sondern ähnlich der Orgel der Jesuitenkirche Wien, von derselben Firma erbaut, ist das klangliche Konzept Cavallé-Colls umgesetzt, aber ein wenig „entstaubt“ worden.

Mit einem eigenen Schwellkasten für das Postif, einem bis a3 erweiterten Tonumfang sowie zusätzlich elektrifizierten Trakturen (MIDI) ergeben sich weitere musikalische Nutzungsmöglichkeiten. Ein Zimbelstern,

FORUM KIRCHENMUSIK IN DER NORDKIRCHE

eine Celesta und ein Röhrenglockenspiel sind ebenfalls mit dabei. Ein zweiter Spieltisch im Kirchenschiff ist vorgesehen.

Klanglich ergänzt das Instrument die neobarock disponierte viermanualige Orgel der barocken Christkirche, der ehemaligen dänischen Garnisonkirche, der zweiten Stadtkirche in unmittelbarer Nähe. Hinter dem historischen Prospekt Arp Schnitgers steht jetzt ein Instrument der Firma Schuke/Berlin. Die neue Orgel ist Teil der neuen Dauerausstellung, die sich über den Eingangsbereich der Kirche sowie den Raum neben der Orgel und das dahinter angrenzende Turmzimmer erstreckt. Durch Glas anstelle von Holz sind Spieltisch, Trakturkanal und auch Teile des

Orgelkorpus einsehbar. Durch einen Gang im hinteren Pedalbereich der Orgel hindurch gelangt man in das Turmzimmer, das mit Bildschirmen, Exponaten und Orgelmodellen ausgestattet ist. Auch Motor und Balganlage sind hier einzusehen.

Einweihung der Orgel am 31. Oktober im Gottesdienst, ab 2. November wöchentlich Einweihungskonzerte.

Mehr Info unter

<https://glaeserne-orgel-marienkirche-rendsburg.de>

und

www.freiburgerorgelbau.de

